

# Triplex

## 1 Ausführung



Bearbeiter : Dieter Oesingmann  
Gerd Böttcher  
Muster: Dieter Oesingmann

# 1 Triplex

Sowohl die Typenbezeichnung „Triplex“ als auch die Form des Leistungsschildes liefern keinen zwingenden Hinweis auf den Produzenten. Das robuste Zinkgussgehäuse gibt dem 215 g schweren Dynamo ein solides Erscheinungsbild (Bild 1.1). Die beiden Gehäuseteile, Lagerhals und Gehäusetopf, sind mit einem Feingewinde miteinander verschraubt (Bild 1.2). Da der Lagerhalsfuß und der Gehäusemantel den gleichen Durchmesser von 39 mm aufweisen, ist der Fügspalt kaum sichtbar.



Bild 1.1: Triplex, vierpoliger Blätterpoldynamo



Bild 1.2: Verbindung der zwei Gehäuseteile mit einem Feingewinde

Der Generator ist mit einem vierpoligen Blätterpolanker ausgeführt. Er ist am Boden des Gehäusetopfes mit dem Kabelanschlussbolzen befestigt (Bild 1.3). Das Ankerei-

sen besteht aus drei Blechen, die gemeinsam gebogen werden (Bild 1.4b). Das unmittelbar am Luftspalt befindliche Blech ist 1 mm stark, während die übrigen 0,5 mm dick sind.

Die Jochbereiche und die Pole des Ankers haben die gleiche Breite, sodass keine weiteren Bleche zur Anpassung der ferromagnetischen Querschnitte von Polschuh und Joch erforderlich sind (Bild 1.4a). Die Pol- und die Pollückenbreiten des Ankers wurden gleichlang bemessen. Dagegen ist die Polbreite des Magneten mit 17 mm um 4 mm breiter als der Ankerpol (Bild 1.5).

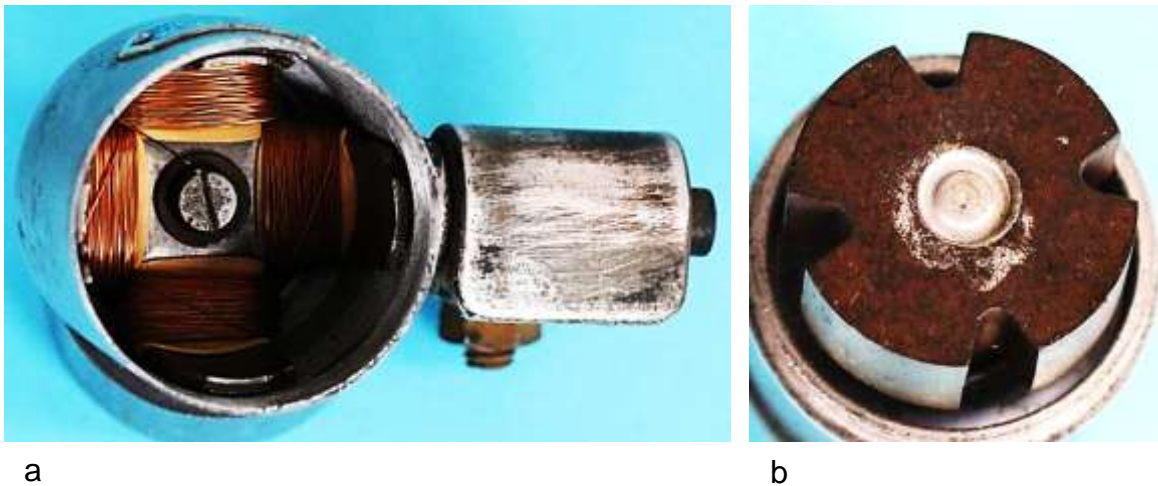


Bild 1.3: Generator: a) Anker im Gehäusetopf, b) Polrad (Durchmesser 31 mm, axiale Länge 14mm)

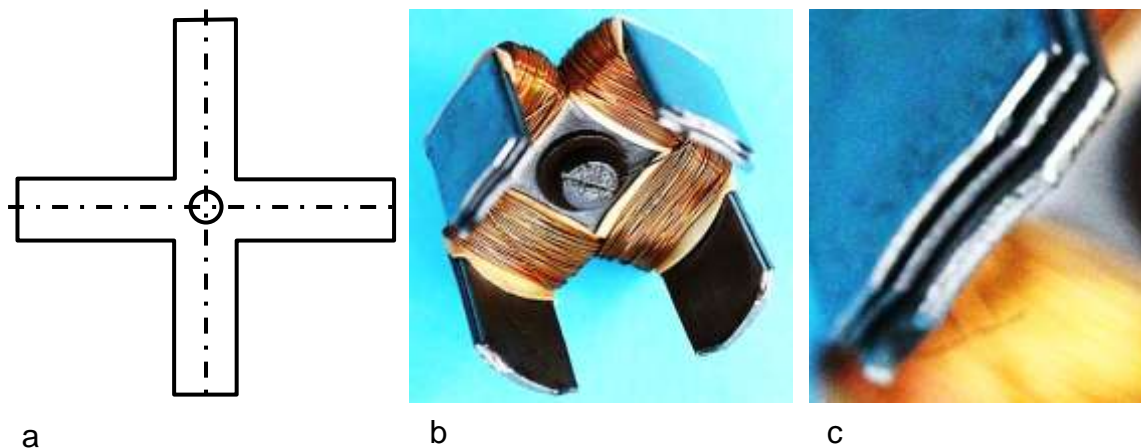


Bild 1.4: Anker: a) Ankerblechschnitt, b) Bewickeltes Ankereisen, c) Geblechter Polschuh

Die Polradwelle ist in zwei Gleitlagern einseitig geführt (Bild 1.6). Zwischen den Lagern befindet sich ein Öldepot, bei dem Nachölung nicht vorgesehen ist. Abgeschlossen wird die Welle mit dem Reibrad, das über den Lagerhals greift, um das Lager vor Verschmutzung zu schützen (Bild 1.7).

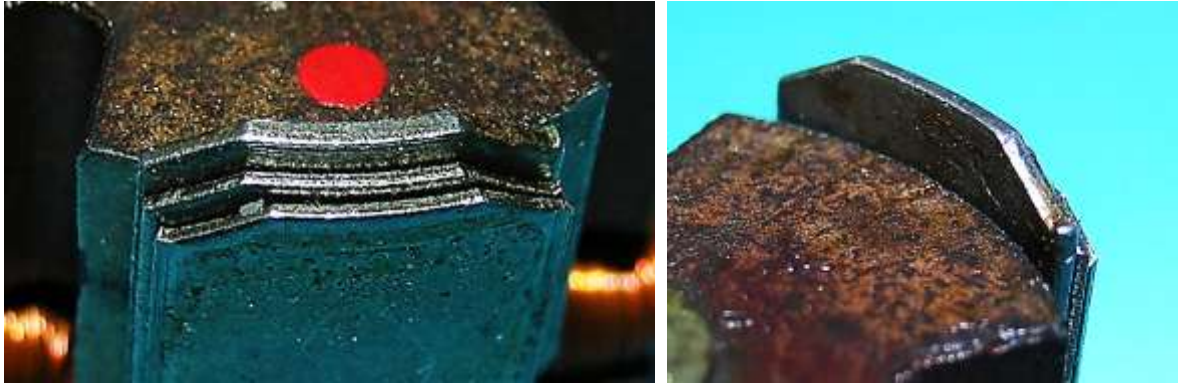


Bild 1.5: Vergleich der Polbreiten von Anker und Polrad

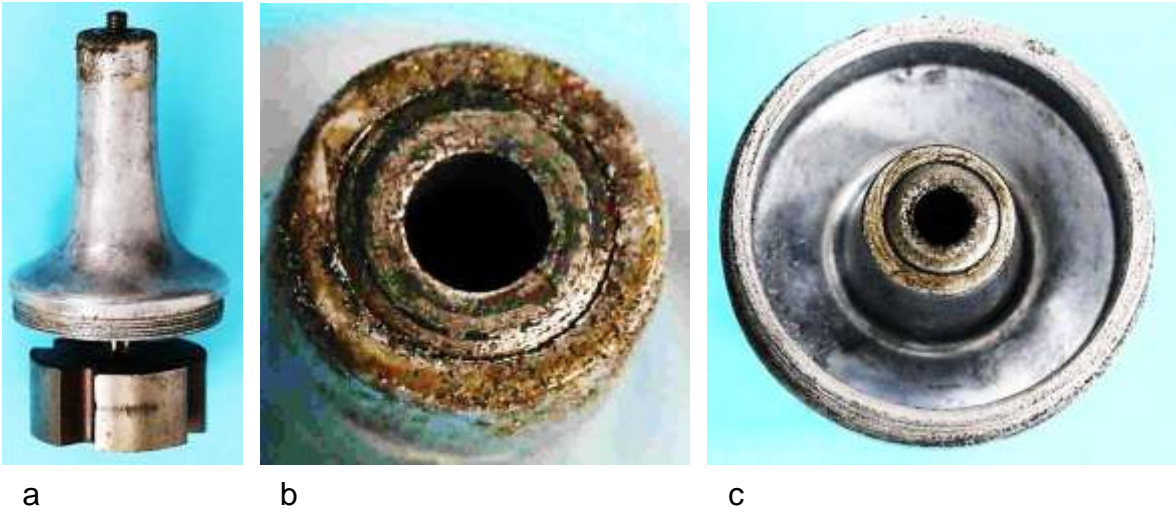


Bild 1.6: Lagerung: a) Polrad mit Lagerhals, b) Oberes Gleitlager, c) Gleitlager im Lagerhalsfuß



Bild 1.7: Reibrad